

## Themenspezial

## DALLMEIER ELECTRONIC



Georg Martin, Kommunikationschef der Unternehmensgruppe Dallmeier, führt durch die Produktionshalle und erklärt die Abläufe des Sicherheitstechnik-Spezialisten.

Fotos: Attila Henning

## Ganz nah an der WM 2018

Die Unternehmensgruppe Dallmeier setzt mit Erfolg auf disruptive Innovationen in den Bereichen Sicherheitstechnik und Prozessoptimierung. Auch bei der WM in Russland sorgen Videosysteme aus der Oberpfalz für mehr Sicherheit in den Fußballstadien.

Von François Baumgartner

**REGENSBURG.** Die Dallmeier Electronic GmbH & Co. KG mit Hauptgeschäftssitz in Regensburg ist einer der weltweit führenden Anbieter netzwerkbasierter Videosicherheitssysteme. Der Global Player beschäftigt sich seit 30 Jahren mit der Entwicklung und Herstellung hochwertiger Gesamtlösungen für den CCTV/IP-Bereich. Das Oberpfälzer Unternehmen bietet heute Stand-alone-Produkte und perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme. Hierzu zählen Kameras, Bildspeicherungs- und Bildübertragungstechnologien zum Beispiel für Städte, Stadien und Flughäfen sowie individuell angepasste Managementsysteme im Transport-, Logistik- und Produktionsbereich von Industrieunternehmen. Dallmeier wurde im Jahr 1984 von Dieter Dallmeier und seiner Frau Christina in Regensburg gegründet. Der Startschuss für die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens fiel 1992. Denn in diesem Jahr wurde der weltweit erste Videosensor mit digitalem Bildspeicher vorgestellt – und das Zeitalter der digitalen Technologie in der Sicherheitstechnik begann.

Ein weiterer großer Markterfolg gelang 1997 mit der Entwicklung der ersten digitalen Spieltischlösung für das Crown Casino in Australien. Diese Innovationen sowie die weitreichende Erfahrung im Videosicherheitsbereich haben zur Spitzenstellung auf dem internationalen Markt für digitale Videosysteme beigetragen und geholfen, die weltweite Technologieführerschaft auszubauen. Heute zeichnen der Firmengründer Dieter Dallmeier und Thomas

Dallmeier für die Geschäftsführung des Familienunternehmens verantwortlich. „Die Dallmeier Electronic GmbH & Co. KG blieb sich immer treu und setzt in ihrer Unternehmensphilosophie nach wie vor auf Erfindergeist und disruptive Innovationen. Das gilt vor allem für die Bereiche Digitalisierung und digitale Transformation“, sagt Chief Communications Officer der Dallmeier Electronic Georg Martin zur Unternehmensstrategie. „Unsere neuartigen Technologien werden in der Industrie zu Prozessoptimierungen oder bei großen Infrastrukturprojekten wie etwa Flughäfen eingesetzt. Und die Erfolgsstory geht weiter.“

#### Sichere Fußballstadien

Im Hinblick auf die Fußball-WM in Russland habe man nahezu 80 Prozent aller Fußballstadien mit fortschrittlichster Sicherheits- und Überwachungstechnik ausgestattet. „Das läuft sehr gut und ist für uns unter logistischen und zeitlichen Gesichtspunkten eine Herausforderung. Wichtig ist immer die Kundenorientierung. Denn bei uns heißt beraten zunächst einmal dem Kunden zuhören“, meint Martin. In den nächsten Jahren stünden überdies Diversity

und Interdisziplinarität im Vordergrund. Das sei, so Martin, für ein Familienunternehmen, das global aufgestellt ist, sehr wichtig. „Für unsere Themen wie etwa Augmented Reality, modernste Videotechnik und künstliche Intelligenz brauchen wir Kreativität sowie hoch qualifizierte und teamfähige Mitarbeiter, die kurze Wege sowie flexibles und selbstständiges Arbeiten in Projekten nicht scheuen.“ Für das wichtige Thema 3-D-Engineering habe man sogar eine ganze Abteilung, die sich damit beschäftige. „Als Sicherheitsunternehmen plädieren wir für weniger Kameras und halten die Erhöhung der Kameraanzahl im öffentlichen Raum nicht für erforderlich. Wir sagen hier ganz klar nein“, sagt Martin und erklärt: „Unsere Panomera-Lösung gewährleistet die automatische Verpixelung von bewegten Objekten in der Software, berücksichtigt Privacy Zones sowie die temporäre Datenvorratsspeicherung und basiert auf dem Vieraugenprinzip. Durch diese Technologie der aktiven Videoüberwachung werden potenzielle Gefahrenlagen mit weniger Kameras erkannt, noch bevor sie zu Ereignissen in der Polizeistatistik werden können.“ Die Pa-

nomera-Linien zeichnen sich insbesondere durch ihre hohe Lichtempfindlichkeit und ihre hohe Framerate aus. Innerhalb der einzelnen Reihen unterscheiden sich die Modelle in der Anzahl der Sensoren. Das Multifocal-Sensorsystem Panomera ist eine völlig neue und bereits patentierte Kameratechnologie, die für die flächendeckende Absicherung weitreichender Areale entwickelt wurde.

#### Arbeitszeit wird reduziert

Und wofür steht das Geschäftsfeld Transportlogistik 4.0? „Ein Bereich ist die Identifizierung und Klassifizierung von Lieferfahrzeugen. Hier geht es etwa um die detaillierte Erkennung der Fahrzeugklasse inklusive bestimmter Gefahrstoffzeichen sowie der ID-Nummer von Containern und Wechselbrücken, deren Plausibilität über Datenbanken verifiziert wird. Unsere Echtzeitortung aller Flurförderzeuge trägt hingegen zu weniger Leerfahrten bei und sichert die intelligente Vergabe koordinierter Fahraufträge“, erläutert Martin. „Unsere Wiegesysteme für Flurförderzeuge sichern unter anderem das automatische Wiegen eingehender Frachtgüter sowie die drahtlose Datenübermittlung.“ Ferner dokumentiere die Videotechnologie den gesamten Weg einzelner Güter vom Wareneingang bis zum Warenausgang auf Knopfdruck. Ein spezielles videogestütztes Informationsmanagementsystem garantiere zudem die intelligente Verknüpfung aller Daten zur Prozessoptimierung. Dies reduziere alle Scan- und Suchvorgänge und führe in der Logistik eines Unternehmens dazu, dass die Bearbeitungszeit um bis zu 80 Prozent gesenkt werden könne.



Dallmeier Electronic setzt auf Augmented Reality und Transportlogistik 4.0.

## INTERVIEW

Gespräch mit Dieter Dallmeier, Geschäftsführer der Dallmeier Electronic GmbH & Co. KG

## Dallmeier wächst mit Transportlogistik 4.0

Herr Dallmeier, was ist der Unterschied zwischen Erfindergeist und Innovation?

Dieter Dallmeier: Mit Erfindungen sind Produktentwicklungen und die Entdeckung neuer Produktionstechniken gemeint, Innovation steht hingegen für die Markteinführung neuer Produkte und Technologien sowie die Öffnung eines neuen Marktes. Es gibt grundlegende Innovationen und solche, die sich im Laufe der Zeit zu einer weitreichenden Veränderung aufsummieren. Erstere sind mit hohem Risiko verbunden, während Letztere weniger riskant sind und die Frage beantworten, wie man ein Produkt oder eine Dienstleistung neu gestalten, besser oder billiger anbieten kann.



Dieter Dallmeier  
Gründer und CEO der Dallmeier Electronic GmbH & Co. KG

Was sind disruptive Innovationen?

Unsere grundlegenden Innovationen verdrängen etablierte Lösungen und gewohnte Prozesse und bestimmen somit den Wandel ganzer Branchen mit. Das nennen wir Disruption. Ein Beispiel: Kennen Sie noch die VHS-Kassetten zur Videoaufzeichnung von früher? Im Jahr 1992 haben wir den ersten digitalen Bildspeicher mit Videosensor auf den Markt gebracht. Das machte Magnetband und Spule überflüssig.

Nennen Sie uns bitte den strategischen Wettbewerbsvorteil von Dallmeier electronic.

Unser eigentlicher Wettbewerbsvorteil sind unsere hoch qualifizierten Mitarbeiter. Wir sind sehr flexibel und bevorzugen kurze Entscheidungswege. Als Global Player und Hidden Champion arbeiten wir interdisziplinär, Kommunikation ist uns sehr wichtig. Das zeichnet unsere offene und fortschrittliche Unternehmenskultur aus. Alle Produkte von Dallmeier werden in den eigenen Fertigungsstätten in Deutschland entwickelt und gefertigt. Will heißen: Wir setzen auf „made by Dallmeier, made in Germany“.

Der bayerische Mittelstand arbeitet unter Vollausslastung. Welche Projekte favorisieren Sie derzeit in Ostbayern?

Wir setzen auf zwei Geschäftsfelder: Das ist zum einen die

moderne Überwachungstechnologie via Kamerasysteme zur Unterstützung der öffentlichen Sicherheit und zum anderen die Prozessoptimierung beispielsweise in der Logistik und anderen Industriebereichen. Letzteres bestimmt derzeit zu 70 Prozent unser Geschäftsmodell. Deshalb setzen wir auf die Themen Augmented Reality, künstliche Intelligenz und Transportlogistik 4.0. Hierzu zählen unter anderem die exakte Warenverfolgung, Korrelation von Scan- und Videodaten und die aktive Kontrolle der Zusammenstellung und von Verladevorgängen. Gerade im Bereich Transportlogistik haben wir in Ostbayern namhafte Kunden. Überdies sind wir in allen wichtigen Industrien aktiv. Daraus entstehen Synergieeffekte, die wir wiederum für neue Innovationen und das Unternehmenswachstum nutzen.

Welche Rolle spielt hier die Sicherheit der Daten?

Wir sind ein Unternehmen für Sicherheitstechnologie. Datenschutz ist für unser Geschäftsmodell unverzichtbar und daher ein weiterer Wettbewerbsvorteil. Wir wollen mit unserer digitalen Technologie nicht mehr, sondern weniger Daten produzieren und verarbeiten. Das ist für datenschutzrelevante Bereiche, die Sicherheit von Menschen und für Prozessabläufe in der Logistikbranche gleichermaßen von Bedeutung.

Interview: François Baumgartner  
Foto: Dallmeier Electronic

## KONTAKT

Dallmeier electronic GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 16  
93047 Regensburg  
Telefon: +49 (0) 941 / 8700-0  
Fax: +49 (0) 941 / 8700-180  
info@dallmeier.com  
www.dallmeier.com

